

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM HERBSTSEMESTER 2008**

ALLGEMEINES THEMA: DAS JUBELJAHR

Botschaft Eins

Das Jubeljahr und der Christus

Schriftlesung: Lk 4:18-19; 9:20, 22; 24:26

- I. Das Jubeljahr zeigt uns, dass wir aus der Gefangenschaft befreit werden und das Recht, Christus als unseren Anteil zu genießen, zurückgewinnen können; bei der Verkündigung des Jubeljahres wird die Befreiung von Knechtschaft und der wiederhergestellte Genuss unseres geistlichen Geburtsrechtes verkündigt – 3.Mose 25:8-17:**
- A. Das angenehme Jahr des Herrn ist das neutestamentliche Zeitalter, dargestellt durch das Jubeljahr, die Zeit, wenn Gott die zurückgekehrten Gefangenen der Sünde annimmt und wenn die, die unter den Banden der Sünde festgehalten wurden, die Befreiung der Errettung Gottes genießen – Lk. 4:19; Jes. 49:8; 2.Kor. 6:2.
 - B. Die Verkündigung des Jubeljahres fand am zehnten Tag des siebten Monats statt, am Versöhnungstag; das zeigt, dass sich das Jubeljahr auf Gottes volle Errettung in Christus gründet – 3.Mose 25:9.
- II. Lukas schrieb sein Evangelium aus dem Blickwinkel des Jubeljahrs – 4:18-19:**
- A. Der Gedanke des Jubeljahrs in Kapitel 4 beherrscht alle folgenden Kapitel im Lukasevangelium.
 - B. Was in Lukas 5 bis 24 aufgezeichnet ist, sollte daher als Teil des Jubeljahres betrachtet werden, das in Lukas 4 verkündigt wurde.
- III. Damit das Jubeljahr stattfinden kann, braucht es den Christus – 9:20; 24:26; Mt. 16:16; Joh. 20:31; 1.Joh. 2:22; 5:1:**
- A. Der Christus ist der Gesalbte Gottes, der von Gott eingesetzt wurde, um Gottes Vorsatz, Seinen ewigen Plan zu erfüllen – Mt. 16:16; Dan. 9:26:
 - 1. Der Christus ist der Titel des Herrn nach Seinem Amt, Seinem Auftrag; der Sohn Gottes ist Sein Titel nach Seiner Person – Joh. 20:31.
 - 2. Der Titel der Christus bezieht sich auf den Auftrag des Herrn, um Gottes ewigen Vorsatz durch Seine Kreuzigung, Auferstehung, Auffahrt und Seine Wiederkunft zu erfüllen – Lk. 9:20.
 - B. Ohne Christus, der von Gott eingesetzt und gesalbt wurde, kann es kein Jubeljahr geben – 4:18-19; 9:20:
 - 1. Getrennt vom Gesalbten Gottes kann das wahre Jubeljahr nicht kommen – 24:26.
 - 2. Als dieser aber kam, brachte Er das Jubeljahr mit Sich; Sein Kommen selbst ist selbst das Jubeljahr – 1:69; 2:11, 30; 19:9.
 - C. Das Jubeljahr ist Christus als die Verkörperung des Dreieinen Gottes zu unserem Genuss – Kol. 2:9; 1:12-13.
- IV. Der höchste Standard der Moral – die Vermengung der göttlichen Natur mit ihren Eigenschaften und der menschlichen Natur mit ihren Tugenden – ist für das Jubeljahr – Lk. 1:32-33, 35; 4:18-19:**
- A. Der Herr Jesus führte ein Leben im höchsten Standard der Moral - 10:30-37.
 - B. Solch ein Leben ist für das Jubeljahr, weil es ein Leben ist, das uns von jeglicher Gefangenschaft befreit und uns in den Genuss des Dreieinen Gottes in Christus hineinbringt - 19:1-10.
 - C. Dass der Retter-Mensch den höchsten Standard der Moral hatte, bildete Seine Qualifikation und die Grundlage für Seine dynamische Errettung – 1:31-33, 35; 2:20, 40; 3:6; 19:9.
- V. Der Dienst des Herrn Jesus war ein Dienst des Jubeljahrs - 4:18-19:**

- A. Der Herr Jesus begann Seinen Dienst, indem Er das Jubeljahr der Gnade verkündigte – V. 19.
- B. Der Retter-Mensch rettet uns aus der Gefangenschaft ins Jubeljahr hinein; Seine Errettung bringt uns hinein in die Freiheit, den Genuss, die Zufriedenheit und die Ruhe des Jubeljahrs – 13:10-17.

VI. Um des Jubeljahrs willen musste Christus sterben, um eine allumfassende Erlösung zu vollbringen und dann in die Auferstehung hineinzukommen – 9:20, 22; 23:26-43; 24:6-7, 26:

- A. Wir müssen sehen, dass Christus sterben musste, um uns aus der Gefangenschaft zu befreien – 22:53; 23:44-46; 24:26:
 - 1. Durch Seine allumfassende Erlösung erfüllte Christus die Anforderungen, um uns aus jeglicher Art von Gefangenschaft zu befreien – Hebr. 9:12; Röm. 3:24; Eph. 1:7; Kol. 1:14.
 - 2. Kolosser 2:14-15 zeigt den Kampf auf, der zur Zeit der Kreuzigung Christi stattfand:
 - a. Die Aktivitäten, die Gott, Christus und die bösen Engelsherrscher und Gewalten einschlossen, konzentrierten sich auf das Kreuz; daher war zu der Zeit das Kreuz das Zentrum des Universums – V. 14-15.
 - b. In Seiner Kreuzigung arbeitete Christus, um die Erlösung zu vollbringen und Gott der Vater war am Werk, um die Sünde zu richten und das Gesetz ans Kreuz zu nageln – V. 14.
 - c. Zur gleichen Zeit waren die bösen Herrscher und Gewalten mit dem Versuch beschäftigt, das Werk Gottes und Christi zu hindern, indem sie sich um Gott und Christus drängten, daher tobte am Kreuz ein Krieg.
 - d. Gott stellte die bösen Engelsherrscher und Gewalten öffentlich zur Schau am Kreuz und triumphierte über sie und stellte sie bloss – V. 15.
 - 3. Durch Seinen Tod am Kreuz zerstörte Christus den Teufel, der die Macht des Todes hat – Hebr. 2:14.
 - 4. Durch den Tod Christi am Kreuz wurde die Basis der Rebellion Satans erschüttert, die Befestigungen des irdischen Reiches Satans wurden zerbrochen und die Macht des Todes und des Hades wurden besiegt und unterworfen – Mt. 27:51-52.
- B. Christus musste auferweckt werden, um uns in den Genuss des göttlichen Erbes zu bringen – der Dreieine Gott der durch einen Prozess ging und vollendet wurde, um zum allumfassenden Geist für unseren Genuss zu werden – 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 3:17.
- C. Der Tod Christi vollbrachte eine volle Erlösung, um uns von allen negativen Dingen zu befreien, und Seine Auferstehung brachte uns auf der positiven Seite in den Genuss der Dreieinen Gottes hinein – das ist das Jubeljahr – Lk. 24:26; Kol. 2:14-15; 1:12-13.